



# Monatsinfo | Monthly Information

## VI | 2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Monat September springt traditionell die Berliner Regulierungsmaschine nach den Sommerferien wieder richtig an. Wir haben daher auch in dieser Monatsinfo für Sie eine Vielzahl von Berichten über neue oder bereits finalisierte Regelungen, die auf die Banken und Finanzdienstleister zukommen.

Das BMF ist u.a. mit dem Regierungsentwurf des Jahressteuergesetz (siehe unsere Rubrik „Aktuelles“) besonders aktiv gewesen.

Neu sind unsere Angebote für online verfügbare Aufzeichnungen unserer Seminare vom August und September zu den Themen Kreditgeschäft sowie CRD V, CRR II und ihre Umsetzung in Deutschland und zum Thema Datenschutz, damit Sie auch in Zeiten, in denen Sie oder Ihre Mitarbeiter nicht an unseren Präsenzveranstaltungen können, weiterhin von unseren Seminaren profitieren können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Monatsinfo – und weiter gute Geschäfte.

Mit freundlichen Grüßen

**Dr. Andreas Prechtel** ✉

**Geschäftsführer | Managing Director**

Dear Readers,

in the month of September the Berlin regulation machine traditionally starts up again after the summer vacations. In this Monthly Info, we therefore have a large number of reports for you on new or already finalized regulation that banks and financial service providers are facing.

The BMF has been particularly active, among other things, with the draft of the Annual Tax Act (see our "Update" section).

Please also have a look at our new offers for online recordings of our seminars from August and September on the topics of lending business as well as CRD V, CRR II and their implementation in Germany and on data protection, so that you can continue to benefit from our seminars even in times when you or your employees cannot attend our face-to-face events.

I hope you enjoy reading our monthly information - and wish you continued good business.

Kind regards

# Inhalt | Table of Content

## Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Veranstaltungen   Our Events.....	3
2. Seminarkalender   Seminar calendar .....	7
3. Aktuelles   Update .....	9
Jahressteuergesetz 2020   Annual Tax Act 2020.....	9
3.1 Brüssel   Brussels.....	10
Kryptowerte   Crypto-Assets .....	10
Digital Finance Package   Digital Finance Package .....	11
3.2 Paris.....	12
Wertpapier-Meldewesen   Transaction Reporting .....	12
3.3 Berlin .....	13
Investmentsteuerrecht   Investment Tax Law .....	13
Steuerliche Vorschriften   Tax-relevant Provisions .....	13
Sanierungs- und Insolvenzrecht   Restructuring and Insolvency Law .....	14
3.4 Aktuelle Stellungnahmen   Position Papers .....	16
4. VAB Interna   Association News .....	17

## Aufzeichnung des Seminars „Kreditgeschäft“ vom 25. August 2020

Unser Seminar „Kreditgeschäft“ vom 25. August 2020 war ein großer Erfolg, doch Corona-bedingt konnten nicht alle Interessenten persönlich teilnehmen.

Wir haben deshalb die Video-Aufzeichnung des Seminars für Sie aufbereitet und stellen es nun als Online-Version für Sie zur Verfügung (alle Vorträge inklusive der Präsentationen).

Das Seminar beleuchtet insbesondere die Kreditgewährung und -betreuung sowie ihre zivilrechtlichen Grundlagen und gewährt einen vertieften Einblick in die Erfahrungen aus der Prüfungspraxis der Deutschen Bundesbank. Alle Themen des Seminars werden außerdem im Lichte der neuen Herausforderungen aus der Corona-Krise betrachtet. Das Seminar richtet sich an Entscheidungsträger und Mitarbeiter in den Bereichen Kredit sowie Risikomanagement.

Folgende Vorträge sind für Sie abrufbar:

- **Kreditgeschäft aus aufsichtlicher Perspektive: Anforderungen und Erfahrungen**  
Wendy Leßig | Deutsche Bundesbank
- **Die Auswirkungen der Corona-Krise auf Prüfungspraxis und -maßstäbe/Offsite-Prüfungen**  
Wendy Leßig | Deutsche Bundesbank
- **Die Kreditwürdigkeitsprüfung**  
Ralph Hüsemann und Dr. Stefan Fischer | Baker Tilly Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Problemkredite: Früherkennung, Intensivbetreuung und Behandlung**  
Carsten Ziegler | Deloitte GmbH
- **Sanierung, Restrukturierung und Insolvenz: Optionen und Fallstricke**  
Joachim Ponseck | Clifford Chance LLP
- **Konsortialkredite und Unterbeteiligungen**  
Bianca Engelmann | Hogan Lovells International LLP
- **Kreditsicherheiten**  
Dr. Jens H. Kunz und Dr. Nikolai Warneke | Noerr LLP
- **Compliance im Kreditgeschäft**  
Dr. Anna Izzo-Wagner und Till Christopher Otto | Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bitte auf unserer [Homepage](#). Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit ergreifen, nachträglich noch teilzunehmen!



---

## Aufzeichnung des Seminars „CRD V, CRR II und ihre Umsetzung in Deutschland“ vom 8. September 2020

Unser Seminar „CRD V, CRR II und ihre Umsetzung in Deutschland“ vom 8. September 2020 liegt für Interessierte inzwischen als Aufzeichnung vor.

---

Wir haben die Video-Aufzeichnung des Seminars für Sie aufbereitet und stellen es nun als Online-Version für Sie zur Verfügung (alle Vorträge inklusive der Präsentationen).

Die Veröffentlichung des Entwurfs des sog. Risikoreduzierungsgesetzes hat die Umsetzung von CRD 5, CRR 2 und der weiteren Teile des EU-Bankenpakets auf die Tagesordnung gesetzt. Die neuen Vorgaben sollen in großen Teilen Anfang 2021 in Kraft treten. Wir beleuchten die resultierenden Themen, die Auswirkungen der Pandemie und arbeiten praktische Handreichungen heraus. Das Seminar richtet sich an Geschäftsleitungen und Inhaber von Schlüsselfunktionen in Risikomanagement und -controlling sowie Interne Revision und alle am Bankaufsichtsrecht Interessierte.

Folgende Vorträge sind für Sie abrufbar:

- **Small banking box: Erleichterungen für kleinere und mittlere Institute**  
Michael Jankowski | Ebner Stolz
- **Intermediate Parent Undertaking (IPU): Der zukünftige Umgang mit Nicht-EU-Bankengruppen**  
Dr. Alexander Behrens | Allen & Overy LLP
- **Neue Standardansätze für Marktpreisrisiko und Kontrahentenausfallrisiko**  
Martin Neisen | PwC
- **Neue Anforderungen für Abwicklung und Bail-in-fähige Verbindlichkeiten**  
Dr. Henning Berger | White & Case LLP
- **Die Änderung der CRR 2 durch den COVID-19-„Quick fix“ und weitere Krisenmaßnahmen**  
Wilhelm Wolfgarten | Deloitte

---

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bitte auf unserer [Homepage](#). Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit ergreifen, nachträglich noch teilzunehmen!

---



---

## Aufzeichnung des Seminars „Datenschutz“ vom 15. September 2020

Unser Seminar „Datenschutz“ vom 15. September 2020 war ein großer Erfolg, doch Corona-bedingt konnten nicht alle Interessenten persönlich teilnehmen.

---

Wir haben deshalb die Video-Aufzeichnung des Seminars für Sie aufbereitet und stellen es nun als Online-Version für Sie zur Verfügung (die Vorträge inklusive der Präsentationen).

Das Seminar beleuchtet dringende Fragestellungen im Datenschutz und bietet darüber hinaus praktische Umsetzungsvorschläge und einen Einblick in aktuelle Themen der Aufsicht. Das Seminar richtet sich an Datenschutzbeauftragte und deren Stellvertreter, aber gleichermaßen auch an Mitarbeiter\*innen in den Compliance-, HR- und Rechtsabteilungen sowie an alle am Datenschutz Interessierte.

Folgende Vorträge sind für Sie abrufbar:

- **Internationale Datenübermittlungen im Licht von Schrems II und Brexit**  
Dr. Michaela Nebel | Baker McKenzie
- **Das Cookie-Urteil des BGH (I ZR 7/16)**  
Dr. Christoph Ritzer | Norton Rose Fulbright
- **Die Datenschutz-Folgenabschätzung: Vorgehen und Best Practices**  
Jens-Holger Petri | Waldeck Rechtsanwälte
- **Datenschutz und die Arbeitszeiterfassung**  
Thomas Dick und Dr. Lukas Ströbel | avocado rechtsanwälte
- **Home Office und Videokonferenzen – Vermeidung von Stolperfallen beim Datenschutz und Datensicherheit**  
Dr. Oliver Hornung | SKW Schwarz Rechtsanwälte
- **Was bedeutet das neue Unternehmensstrafrecht für den Datenschutz?**  
Thomas Kahl | Taylor Wessing
- **Aktuelles aus Sicht der Aufsicht**  
Michael Kaiser | Der Hessische Datenschutzbeauftragte

---

**Weitere Informationen und die Möglichkeit zum Erwerb finden Sie bitte auf unserer [Homepage](#). Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit ergreifen, nachträglich noch teilzunehmen!**

---



---

## Wertpapierhandel und Wertpapierfirmen

### Auswirkungen aktueller Regulierung

---

- Neue Aufsichtsregeln für Wertpapierfirmen nach Investment Firm Regulation und Wertpapierfirmengesetz  
Anke von Tiling | Ebner Stolz
- CRR 2: Neue Standardansätze für Marktrisiko und Kontrahentenrisiko  
Achim Sprengard | GAR Gesellschaft für Aufsichtsrecht und Revision
- Das Meldewesen für Wertpapierfirmen  
Dirk Waßmann | GAR Gesellschaft für Aufsichtsrecht und Revision
- Der Handel mit Kryptowerten  
Dr. Caroline Herkströter | Norton Rose Fulbright
- Geschäftsorganisation im Wertpapierhandel nach MaRisk, KWG und dem Entwurf des Wertpapierfirmengesetzes  
Angela Heinze | KPMG
- MiFID II Review der EU-Kommission – ein Ausblick (Aufzeichnung)  
Dr. Jochen Seitz | Hogan Lovells

---

### Moderation

Wolfgang Vahldiek | Verband der Auslandsbanken e.V.

---

**Dienstag, 27. Oktober 2020, 9.20 Uhr**

### Online-Veranstaltung

Die Einwahldaten werden den Teilnehmern rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

---

### Anmeldung

Die Anmeldung ist über die [Homepage](#) des Verbands möglich. **Anmeldefrist: 23. Oktober 2020**

## 2. Seminarkalender | Seminar calendar

Wir haben aufgrund der Corona-Pandemie unser Seminarprogramm angepasst und freuen uns, Ihnen für das zweite Halbjahr folgende Veranstaltungen bieten zu können:

### Quartal IV 2020 | Q-4 2020

#### Oktober:

Wertpapierhandel und Wertpapierfirmen – Auswirkungen aktueller Regulierung (VABinar)	27. Oktober 2020	Programm	Anmeldung
--	------------------	----------	-----------

#### November:

Bankenaufsicht 2021 (Frankfurt a.M.)	18. November 2020		Vormerkung
--------------------------------------	-------------------	--	------------

#### Dezember:

3. Betriebsprüfersymposium (Frankfurt a.M.)	9. Dezember 2020		Vormerkung
---	------------------	--	------------

#### In Planung:

Geldwäscheprävention (Q4 2020 in Frankfurt a.M.)			Vormerkung
--	--	--	------------

Anzeigepflichten für Steuergestaltungen (DAC6) (Oktober/November 2020 in Frankfurt a.M.)			Vormerkung
--	--	--	------------

MaRisk-Compliance (Q4 2020 Frankfurt a.M. oder VABinar)			Vormerkung
---	--	--	------------

Anlageberatung und Vermögensverwaltung (Q4 2020 in Frankfurt a.M. oder VABinar)			Vormerkung
---	--	--	------------

CRR-Meldewesen (Q4 2020 in Frankfurt a.M.)			Vormerkung
--	--	--	------------

2021 als insolvenzrechtliche Herausforderung? – Praktische und Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit drohenden Kreditschuldnerinsolvenzen im Laufe der COVID-19 Pandemie (Q4 2020 als VABinar)			Vormerkung
--	--	--	------------

Die MaRisk-Novelle (nach Vorliegen des Entwurfs der neue MaRisk, voraussichtlich Q4 2020 oder Q1 2021 in Frankfurt a.M. oder VABinar)			Vormerkung
---	--	--	------------



## Aktuelle Inhouse-Schulungen

---

### ▪ Geldwäsche und Finanzsanktionen

- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
  - Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
  - Embargo und Finanzsanktionen
  - Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
  - Steuerliche KYC-Anforderungen (Kontenwahrheit, CRS, FATCA)
- 

Die Inhouse-Schulungen sind auf Deutsch und auf Englisch buchbar.

Der Schulungsinhalt wird individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt.

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an  
Telefon: +49 69 975 850 0, [verband@vab.de](mailto:verband@vab.de)

---



# Jahressteuergesetz 2020 | Annual Tax Act 2020

## Regierungsentwurf vom VAB kommentiert | Government Draft commented by VAB

Am 2. September 2020 wurde der **Regierungsentwurf** für ein Jahressteuergesetz 2020 vom Bundeskabinett beschlossen. Der Verband hat nach seiner **Stellungnahme** vom 14. August 2020 zum Referentenentwurf nun auch am 2. Oktober 2020 zum Regierungsentwurf **Stellung** gegenüber dem Deutschen Bundestag bezogen.

Erfreulicherweise wurde die Regelung zu „Xetra-Gold“ nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 Satz 1 EStG-E gegenüber dem ersten Entwurf wieder gestrichen. Weiterhin enthalten ist die Genehmigungsanforderung für die Verlagerung der elektronischen Buchführung nur noch in Drittstaaten (nach § 146 Abs. 2a AO).

Nach Befassung des Bundesrats und einer eventuellen Gegenäußerung der Bundesregierung wird der Deutsche Bundestag am 8. Oktober 2020 in Erster Lesung den Gesetzesentwurf zur weiteren Befassung in den Finanzausschuss des Bundestags überweisen. Nach einer öffentlichen Anhörung am 26. Oktober 2020 im Finanzausschuss soll am 6. November 2020 der Deutsche Bundestag in Zweiter und Dritter Lesung den Entwurf beschließen und am 27. November 2020 der Bundesrat dem Gesetzesbeschluss zustimmen.

Das Gesetz ist als besonders eilbedürftig eingestuft.

On 2 September 2020, the Federal Cabinet adopted the **government draft** for an Annual Tax Act 2020. After the **position paper** of 14 August 2020 on the ministerial draft, the Association also sent a **position paper** dated 2 October 2020 to the German Parliament on the government draft.

Fortunately, the regulation on "Xetra Gold" according to § 20 para. 1 No. 7 sentence 1 of the German Income Tax Act has been deleted compared with the first draft. Furthermore, the requirement for approval for the outsourcing of electronic books only to third countries - outside the EU and EFTA - according to § 146 para. 2a Fiscal Code is still included.

After the matter has been referred to the Bundesrat and a possible counter-statement by the Federal Government, the Bundestag will refer the draft bill to the Finance Committee of the Bundestag for further consideration in its first reading on 8 October 2020. Following a public hearing on 26 October 2020 in the Finance Committee, the Bundestag is expected to adopt the draft on 6 November 2020 in second and third reading and the Bundesrat is expected to approve the bill on 27 November 2020.

The law is classified as particularly urgent.



Markus Erb

### Kryptowerte | Crypto-Assets

#### Entwurf einer Verordnung über Märkte für Krypto-Assets (MiCA) | Draft for a Regulation on Markets in Crypto-assets (MiCA)

Ein **Entwurf** der Europäischen Kommission für eine Verordnung über Märkte für Kryptowerte (Markets in Crypto-Assets – **MiCA**) ist vor Kurzem an die Öffentlichkeit geraten.

Der Entwurf befasst sich mit solchen Kryptowerten, die nicht bereits einem bestehenden Regime zugeordnet werden können. Nicht umfasst sind etwa Finanzinstrumente im Sinne der MiFID II, Einlagen nach der Richtlinie über Einlagensicherungssysteme oder E-Geld, soweit dieses nicht explizit genannt wird. Dadurch klammert die vorgeschlagene Verordnung solche Kryptowerte aus, die als Security-Token bezeichnet werden. Betroffen sind hingegen sogenannte Payment-Token und Utility-Token, also Kryptowerte, die für den Zahlungsverkehr vorgesehen sind oder die zur Teilnahme an einem Dienst berechtigen. Zu Ersteren gehören auch sogenannte Stablecoins, denen der Entwurf eine besondere Stellung zuspricht.

Für solche Kryptowerte regelt die MiCA die Emission und den Handel, sowie die entsprechende Erlaubnis und die laufende Beaufsichtigung.

Für Emittenten eines Kryptowertes und andere Dienstleister im Sinne der MiCA stellt der Entwurf eine Vielzahl von Pflichten vor:

- Transparenz- und Offenlegungspflichten – vor der Emission ist ein Whitepaper zu erstellen, das an die Aufsichtsbehörden zu senden und öffentlich zugänglich zu machen ist;
- Erlaubnispflichten für Emittenten und Anbieter von anderen Dienstleistungen in Bezug auf Kryptowerte – Kreditinstitute benötigen keine weitere Erlaubnis zum Erbringen von Kryptodienstleistungen, einschließlich der Verwahrung der Kryptowerte für einen Dritten und der EU-Pass findet Anwendung;
- Organisationspflichten für Emittenten und Dienstleister;
- Verbraucherschutzvorschriften für die Ausgabe, den Handel und die Verwahrung von Kryptowerten.

Nach Inkrafttreten wäre der Entwurf unmittelbar in Deutschland anzuwenden. Er enthält allerdings eine Übergangsfrist von 18 Monaten, die erst nach Vollendung des Gesetzgebungsverfahrens in Gang gesetzt wird.

A **draft** of the European Commission for a regulation on Markets in Crypto-assets (MiCA) has recently leaked public.

The draft deals with crypto-assets that cannot already be assigned to an existing regime. It does not cover, for example, financial instruments within the meaning of MiFID II, deposits under the Directive on Deposit Guarantee Schemes or e-money, unless explicitly mentioned. As a result, the proposed regulation excludes those crypto-assets, known as security tokens. Instead, so-called payment tokens and utility tokens are targeted, i.e. cryptographic values that are intended for payment transactions or that authorize access to a service. The former also include so-called stablecoins, to which the draft assigns a special status.

For such crypto-assets, the MiCA regulates the issuance and trading as well as the corresponding permission and ongoing supervision.

For issuers of a crypto asset and other service providers in the meaning of the MiCA, the draft presents a variety of obligations:

- transparency and disclosure requirements – a white paper is to be prepared prior to the offering, which is to be sent to the regulatory authorities and made publicly available;
- authorization requirements for issuers and providers of other services with regard to crypto-assets – credit institutions do not need another authorization in order to provide crypto-asset services, including the custody on behalf of third parties and the European Passport applies;
- organizational requirements for issuers and service providers;
- consumer protection provisions for the issuance, trade and custody of crypto-assets.

After entry into force, the draft would be directly applicable in Germany. However, it contains a transition period of 18 months, which will only be initiated after the legislative procedure has been completed.

Das vor Kurzem in einem **Referentenentwurf** des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministeriums der Finanzen vorgestellte Gesetz über elektronische Wertpapiere (**eWpG**) sieht eine solche Übergangsfrist hingegen nicht vor und würde am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft treten. Das eWpG regelt im Gegensatz zur MiCA (vorerst ausschließlich) Inhaberschuldverschreibungen, die über ein elektronisches oder kryptographisches Register begeben werden. Der Verband hat am 14. September 2020 dazu offiziell **Stellung** genommen.

On the other hand, the **draft act** on the introduction of electronic securities (**eWpG**), recently presented in a draft bill by the German Federal Ministry of Justice and Consumer Protection and the Federal Ministry of Finance, does not provide for such a transitional period and would come into force on the day after its publication. In contrast to the MiCA, the eWpG regulates (for the time being exclusively) bonds issued via an electronic or cryptographic register. The Association officially **commented** on the draft on 14th September, 2020.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## Digital Finance Package | Digital Finance Package

### Weitere Vorschläge der Europäischen Kommission zur „digital finance“ | Further proposals of the European Commission on "digital finance"

Am 24. September 2020 hat die Europäische Kommission neben dem Entwurf einer Verordnung über Märkte in Kryptowerten (MiCa – wir **berichtet**en), weitere Vorschläge für eine EU-weite Regulierung von auf kryptographischen Technologien beruhenden Finanzinstrumenten und Dienstleistungen veröffentlicht. Gemeinsam bilden diese Vorschläge das „**digital finance package**“.

Aus dem Geltungsbereich der MiCa sind solche Kryptowerte ausgenommen, die bereits unter den Wertpapierbegriff der MiFID II fallen. Um klarzustellen, dass kryptographische Wertpapiere von der MiFID II gedeckt sind, hat die Europäische Kommission deshalb – neben anderen Dingen – **vorgeschlagen**, Artikel 4 Absatz 1 Nr. 15 der MiFID II dahingehend zu ergänzen, dass auch solche Finanzinstrumente einbezogen sind, die mittels der Distributed-Ledger-Technologie (DLT) begeben wurden.

In Bezug auf solche DLT-Finanzinstrumente hat die Kommission einen besonderen Rechtsrahmen in Form einer **Verordnung** vorgeschlagen, der dort Anwendung finden soll, wo Wertpapierabwicklungssysteme und Multilaterale Handelssysteme ihre Geschäfte auf ebendiese Finanzinstrumente beschränken. Dieses „pilot regime“ für Marktinfrastrukturen, die auf der Distributed Ledger Technologie beruhen, sieht Ausnahmen von MiFID und MiFIR bzw. der CSDR vor, die bei entsprechend gewährleisteter IT-Sicherheit und Transparenz beantragt werden können.

On 24 September 2020 the European Commission published further proposals for an EU-wide regulation of financial instruments and services based on cryptographic technologies in addition to the draft regulation on markets in cryptographic assets (MiCa - as we **reported**). Together these proposals form the "**digital finance package**".

Excluded from the scope of MiCa are those crypto assets that are already considered as securities under MiFID II. In order to clarify that cryptographic securities are covered by MiFID II, the European Commission has therefore **proposed** – among other things – to amend Article 4 (1) No. 15 of MiFID II in such a way that financial instruments issued by means of distributed ledger technology (DLT) are included.

With regard to such DLT financial instruments, the Commission has proposed a specific legal framework in the form of a **regulation** to be applied where Securities Settlement Systems and Multilateral Trading Systems restrict their operations to those particular financial instruments. This "pilot regime" for market infrastructures based on distributed ledger technology provides for exemptions from MiFID and MiFIR or the CSDR, which can be applied for if IT security and transparency are adequately guaranteed.

Das Pilot Regime ist zunächst für 5 Jahre vorgesehen, auf die ein ausführlicher Bericht folgen soll. Ebenso wie die Änderung an MiFID II, würde es 12 Monate nach seiner Bekanntmachung im Amtsblatt der EU in Kraft treten.

The pilot regime is initially planned for 5 years, after which a detailed report will follow. Like the amendment to MiFID II, it would enter into force 12 months after its announcement in the Official Journal of the EU.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.2 Paris

# Wertpapier-Meldewesen | Transaction Reporting

## ESMA konsultiert MiFIR Review | ESMA consults on MiFIR Review

Am 24. September 2020 hat ESMA einen Report als **Konsultationspapier** zum MiFIR Review speziell mit Blick auf die Verpflichtungen zur Meldung von Wertpapiergeschäften und Referenzdaten nach Art. 26 MiFIR und EMIR veröffentlicht. Zusammenfassend kann man sagen, dass ESMA die Meldepflichten in alle Richtungen vertiefen, verkomplizieren und ausweiten möchte.

In diesem Report schlägt ESMA unter anderem Folgendes vor:

- UCITS-Verwaltungsgesellschaften und AIFMs, die eine oder mehrere MiFID-Dienstleistungen erbringen, sollten dem Meldewesen bezüglich Wertpapiergeschäften nach Art. 26 MiFIR unterworfen werden,
- Ausweitung der Meldepflichten für Handelsplätze,
- Wiedereinführen eines gesonderten Meldewegs von EWR-Zweigniederlassungen zu deren Aufnahmestaatsbehörden,
- zusätzliche Meldepflichten hinsichtlich Derivaten, die von systematischen Internalisierern gehandelt werden,
- Ausweitung der Meldepflichten auf außerbörslich gehandelte Instrumente, die bestimmte Benchmarks als Underlying haben,
- deutliche Ausweitung der Meldungen von Referenzdaten,
- Erweiterung des Meldedatensatzes,
- Firmen, die Orders weiterleiten, sollen von Meldepflichten entlastet werden,

On 24 September 2020, ESMA has issued a **report for consultation** on the Review of MiFIR, especially with regard to the obligations to report transactions and reference data pursuant to Art. 26 MiFIR and EMIR. Summarising it, one may safely state that ESMA intends to broaden, complicate and extend reporting obligations in all directions.

In this report, ESMA proposes the following:

- UCITS management companies and AIFMs providing one or more MiFID services to third parties should be subject to transaction reporting in accordance with Article 26 of MiFIR,
- Extension of reporting obligations for trading venues,
- Re-introduction of an additional routing obligation of EEA branches to their host Member State authorities,
- Additional reporting obligations with regard to derivatives traded by systematic internalisers,
- Extension of reporting as regards off-venue transaction in instruments the underlying of which are specified benchmarks,
- Material increase of reference data reporting,
- Extension of data to be reported,
- Firms transmitting order should be disburdened from reporting requirements,

- ESMA lehnt eine Angleichung der MiFIR und EMIR-Meldepflichten ab, sondern schlägt eine durchgehende Doppelmeldung verschiedener Datensätze vor.

Es besteht die Möglichkeit, zu dem Konsultationspapier Stellung zu nehmen. Sie können uns gern Ihre Kommentare oder Vorschläge hierzu mitteilen (**Frist: 18. November 2020**).

- ESMA disapproves aligning MiFIR and EMIR reporting, and instead proposes to consistently double-report different data sets.

We have the opportunity to comment on the consultation paper. You are welcome to send us your comments or suggestions (**deadline: 18 November 2020**).



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.3 Berlin

### Investmentsteuerrecht | Investment Tax Law

#### Spezialfondsschreiben kommentiert | Draft decree on Special Funds commented

Das BMF hat am 11. September 2020 einen weiteren Entwurf für ein **Anwendungsschreiben** für Spezialfonds veröffentlicht.

Der Entwurf enthält Aussagen zu § 36 InvStG (Ausschüttungsgleiche Erträge) und zu § 49 InvStG (Veräußerung von Spezial-Investmentanteilen, Teilwertansatz) und zu einzelnen ergänzenden Regelungen zur steuerbilanziellen Behandlung der fiktiven Veräußerung nach § 56 Absatz 2 InvStG sowie eine Anlage zu den Ertragskategorien. Der Verband hat am 2. Oktober 2020 dazu **Stellung** bezogen.

Am 1. Oktober 2020 hat ein VAB-Online-Seminar für Mitglieder sowie interessierte ausländische Finanzinstitute und Asset Manager zu aktuellen Schreiben des BMF stattgefunden.

On 11 September 2020, the BMF published a further draft application **letter** for special funds.

The draft contains statements on § 36 Investment Tax Act (dividends equivalent) and § 49 of the ITA (sale of special investment units, partial value approach) and individual supplementary regulations on the tax accounting treatment of notional sales in accordance with § 56 para. 2 ITA, as well as an annex on income categories. The Association submitted its **comments** on this on 2 October 2020.

On 1 October 2020, a VAB Online Seminar was held on current decrees by the Federal Ministry of Finance this subject for members and interested foreign financial institutions and asset managers.



Markus Erb

### Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provisions

#### Kürzlich veröffentlichte Schreiben | Recently Published Decrees

Die folgenden wichtigen Schreiben und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

The following important decrees and information were recently published:



- Die **Amtliche Umsatzsteuer-Handausgabe** 2019/2020 des BMF ist seit 2. September 2020 online,
- **BMF-Schreiben** vom 3. September 2020 zu den Vordrucken zur Abgabe der Einkommensteuer-/Feststellungserklärungen (Vordrucke 2020),
- **BMF-Schreiben** vom 9. September 2020 mit Bekanntmachung des **Musters** für den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung 2021,
- **BMF-Schreiben** vom 18. September 2020 zur Umsatzsteuer und insbesondere zur Rückwirkung der Rechnungsberichtigung und Vorsteuerabzug ohne ordnungsmäßige Rechnung,
- **Broschüre** des BMF „Die wichtigsten Steuern im internationalen Vergleich“ (Ausgabe 2020),
- **Fragen und Antworten** des BZSt zur Anzeigepflicht grenzüberschreitender Steuergestaltungen (DAC6).
- **Official VAT manual** 2019/2020 of the Federal Ministry of Finance has been online since 2 September 2020,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance of 3 September 2020 regarding the forms for submitting income tax/assessment declarations (forms 2020),
- Decree by the Federal Ministry of Finance dated 9 September 2020 announcing the **sample** for the printout of the electronic wage tax certificate 2021,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance of 18 September 2020 on VAT and in particular on the retroactive effect of invoice correction and input tax deduction without proper invoice,
- Federal Ministry of Finance's **brochure** "The most important taxes in international comparison" (version 2020),
- **Questions and answers** (Q&A) of the Federal Central Tax Office on the reporting requirements on cross-border tax arrangements (DAC6).



Markus Erb

## Sanierungs- und Insolvenzrecht | Restructuring and Insolvency Law

### Referentenentwurf zum Sanierungsrechtsfortentwicklungsgesetz veröffentlicht | Draft act on the further development of the restructuring law published

Am 19. September 2020 hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) den **Referentenentwurf** eines Gesetzes zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (Sanierungsrechtsfortentwicklungsgesetz - SanInsFoG, Entwurf) den Verbänden zur Anhörung vorgelegt.

Mit dem Entwurf soll ein insolvenzabwendendes Restrukturierungsverfahren geschaffen werden, um die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie zu bewältigen. Zudem dient der Entwurf zugleich der Umsetzung der **Restrukturierungs- und Insolvenzrichtlinie (EU) 2019/1023**.

Die wesentlichen Elemente des Entwurfs sind:

On 19 September 2020, the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection (BMJV) submitted the **draft act** on the further development of restructuring and insolvency law (SanInsFoG, draft) to the associations for consultation.

The draft is intended to create an insolvency averting restructuring process to manage the economic consequences of the COVID-19 pandemic. Furthermore, the draft also serves the implementation of the **Restructuring and Insolvency Directive (EU) 2019/1023**.

The essential elements of the draft are:



- **Krisenreaktive Maßnahmen i.S.v. Ergänzungen des COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetzes** (Art. 10 SanInsFoG-E): Es werden Zugangshürden zu den Sanierungsoptionen temporär herabgesetzt. Zudem soll der für die Prüfung und Feststellung einer Überschuldung maßgebliche Prognosezeitraum für betroffene Unternehmen temporär verkürzt werden.
- **Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen** (Art. 1 SanInsFoG-E): Durch die Schaffung von Verfahrenshilfen soll ein Unternehmen eine Sanierung mit der Unterstützung der Mehrheit seiner Gläubiger gegen den Widerstand einer Minderheit von Beteiligten außerhalb eines Insolvenzverfahrens durch- und umsetzen können. Diese Verfahrenshilfen sollen Unternehmen zur Verfügung stehen, die noch nicht insolvenzreif (i.S.v. zahlungsunfähig oder überschuldet) sind und welche das Vorhaben sorgfältig und gewissenhaft vorbereiten und betreiben.
- Mit den **Änderungen der Insolvenzordnung** (Art. 5 SanInsFoG-E) sollen die bestehenden Sanierungsoptionen fortentwickelt und das System der Insolvenzantragspflichten überarbeitet werden.
- **„Digitalisierung“** (Art. 1 und 5 SanInsFoG-E): Im Rahmen der insolvenz- und restrukturierungsrechtlichen Verfahren soll der Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel gefördert werden. Beispiel: Ermöglichung virtueller Gläubigerversammlungen im Insolvenzverfahren.
- Die **Vergütung der Insolvenzverwalter** (Art. 6 SanInsFoG-E) soll angepasst werden.
- **Crisis-reactive measures in the sense of supplements to the German COVID-19 Insolvency Suspension Act** (see draft Art. 10 of the SanInsFoG): Access barriers to the restructuring options are temporarily lowered. In addition, the relevant forecast period for the examination and determination of over-indebtedness is to be temporarily shortened for affected companies.
- **Stabilization and restructuring framework for companies** (see draft Art. 1 of the SanInsFoG-E): By creating procedural aids, a company should be able to carry out and implement a restructuring with the support of the majority of its creditors against the resistance of a minority of parties outside insolvency proceedings. These procedural aids should be available to companies that are not yet ready for insolvency (i.e. insolvent or over-indebted) and who prepare and operate the project carefully and conscientiously.
- The **amendments to the German Insolvency Code** (see draft Art. 5 of the SanInsFoG) are intended to further develop the existing restructuring options and revise the system of insolvency filing obligations.
- **“Digitalization”** (see draft Art. 1 and 5 of the SanInsFoG): The use of electronic communication tools is to be promoted in the context of insolvency and restructuring proceedings. Example: Enabling virtual meetings of creditors in insolvency proceedings.
- The **remuneration of the insolvency administrators** shall be adjusted (see draft Art. 6 of the SanInsFoG).

Das BMJV hat uns die Möglichkeit gegeben, zu dem Entwurf bis zum 2. Oktober 2020 Stellung zu nehmen.

The BMJV has given us the opportunity to comment on the draft until 2 October 2020.



Wolfgang Vahldiek | Dr. Mélanie Liebert | Richard Aron Schauer

## 3.4 Aktuelle Stellungnahmen | Position Papers

- **Stellungnahme** vom 14. September 2020 an BMF und BMJV zum Entwurf eines Gesetzes über elektronische Wertpapiere
- **Stellungnahme** vom 18. September 2020 an das BMF zum Entwurf des IFD-Umsetzungsgesetzes/ Wertpapierfirmengesetz
- **Stellungnahme** vom 25. September 2020 an das BMJV zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Musters für eine Widerrufsinformation für Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge
- **Stellungnahme** vom 2. Oktober 2020 an das BMF zu dem Entwurf eines Anwendungsschreibens für Spezialfonds
- **Stellungnahme** vom 2. Oktober 2020 an den Deutschen Bundestag zum Regierungsentwurf für ein JStG 2020
- **Stellungnahme** vom 2. Oktober 2020 zur geplanten Allgemeinverfügung zum Dateisystem gemäß § 24c Abs. 1 KWG
- **Position paper** of 14 September 2020 to the Federal Ministries of Finance and of Justice on the draft Act on electronic securities
- **Position paper** of 18 September 2020 to the Federal Ministry of Finance on the draft IFD Implementing Act/ Investment Firms Act
- **Position paper** of 25 September 2020 to the Federal Ministry of Justice and for Consumer Protection on the draft Act amending the template for withdrawal information in general consumer credit agreements
- **Position paper** dated 2 October 2020 to the Federal Ministry of Finance on the draft decree for special investment funds
- **Position paper** dated 2 October 2020 to the German Parliament on the government draft for an Annual Tax Act 2020
- **Consultation on the revision of the NIS Directive** dated 2 October 2020

## 4. VAB Interna | Association News

### Neue Mitgliedschaften | New Members



IG Europe GmbH



Lynx B.V. Germany Branch



Lyxor International Asset Management S.A.S.